Bundesrat Drucksache 304/1/90

10.09.90

Wi - Fz - In - U

Empfehlungen

der Ausschüsse

zur

Vierten Verordnung zur Änderung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure

Punkt der 619. Sitzung des Bundesrates am 21. September 1990

A

Der **federführende Wirtschaftsausschuß (Wi)**,
der **Finanzausschuß (Fz)**,
der **Ausschuß für Innere Angelegenheiten (In)** und
der **Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (U)**
empfehlen dem Bundesrat, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes mit folgender Maßgabe zuzustimmen:

Wi
Fz
In

1. Artikel 1 Nr. 5 Buchstabe a (§ 10 Abs. 3 a)

In Artikel 1 ist in Nummer 5 der Buchstabe a zu streichen.

Begründung:

Auch wenn § 10 die Grundlagen des Honorars u.a. für Freianlagen bestimmt, erfaßt sein bestehender Absatz 3 a ausschließlich Gebäude. Eine entsprechende Anwendung auf Freianlagen, nach der die " vorhandene Vegetation " bei der Bestimmung der anrechenbaren Kosten

Ausgeliefert am 11. SEP. 1990

Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, 5300 Bonn 2
ISSN 0720-2946

(noch Ziff. 1)

zu berücksichtigen ist, ist hier nicht übertragbar und nicht sachdienlich, weil die wertmäßige Erfassung der vorhandenen, bei der Planung zu berücksichtigenden Vegetation offen bleibt. Wie bisher ist der Bestand der Vegetation das Kriterium für die Bestimmung der Honorarzone nach § 13. Eine Sonderregelung über § 10 Abs. 3 a führt zu einer doppelten Berücksichtigung und damit zu einer unangemessenen Anhebung des Honorars.

Fz In 2. Artikel 1 Nr. 5 Buchstabe c - neu - (§ 10)

In Artikel 1 ist in Nummer 5 folgender Buchstabe c anzufügen:

'c) In Absatz 5 wird Nummer 4 wie folgt gefaßt:

"4. die nichtöffentliche Erschließung (DIN 276, Kostengruppe 2.2) sowie die Abwasser- und Versorungsanlagen und die Verkehrsanlagen (DIN 276, Kostengruppen 5.3 und 5.7), soweit der Auftragnehmer sie weder plant noch ihre Ausführung überwacht,"

Begründung:

Die Änderung dient der Klarstellung der bestehenden Regelung.

Die Neufassung paßt Nummer 4 dem Aufbau der DIN 276 an (Nichtöffentliche Erschließung = Kostengruppe 2.2, Abwasser- und Versorgungsanlagen als Teil von Außenanlagen = Kostengruppe 5.3). Verkehrsanlagen als Teil von Außenanlagen (= DIN 276, Kostengruppe 5.7) sind in der bestehenden Nummer 4 nicht erwähnt und wären in jedem Fall bei Freianlagen anzurechnen. Das ist bei Liegenschaften, die insoweit Stadtteilen entsprechen, (z.B. Kasernen, Universitätsgelände, Krankenanstalten, Behördenzentren, Siedlungen usw.) nicht angemessen und auch nicht gewollt; diese Kosten sind nicht Teil der nichtöffentlichen Erschließung nach DIN 276, Kostengruppe 2.2, sondern ausdrücklich Teil der Außenanlagen nach DIN 276, Kostengruppe 5.7.

In 3. Artikel 1 Nr. 5 Buchstabe d - neu - (§ 10)

In Artikel 1 Nr. 5 ist folgender Buchstabe d anzufügen:

'd) Die Absätze 5 und 6 werden wie folgt geändert:

aa) In Absatz 5 wird in Nummer 12 am Ende der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 13 angefügt:

"13. fernmeldetechnische Einrichtungen und andere zentrale Einrichtungen der Fernmeldetechnik für Ortsvermittlungsstellen sowie Anlagen der Maschinentechnik, die nicht überwiegend der Ver- und Entsorgung des Gebäudes zu dienen bestimmt sind, soweit der Auftragnehmer diese fachlich nicht plant oder ihre Ausführung fachlich nicht überwacht; Absatz 4 bleibt unberührt. "'

bb) In Absatz 6 wird in Nummer 1 die Zahl "12" durch die Zahl "13" ersetzt.

Begründung:

Die Änderung dient der Klarstellung der bestehenden Regelung.

Die Ergänzung des Ausnahmekatalogs des bestehenden Absatzes 5 um eine neue Nummer 13 grenzt Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung nach DIN 276, Kostengruppe 3.2 bis 3.4 und Teile von 3.5, deren Anrechenbarkeit unberührt bleibt, von solchen Anlagen ab, die überwiegend nicht zur Versorgung des Gebäudes bestimmt sind, sondern die gesamte Liegenschaft bzw. mehrere Liegenschaften (z.B. Vermittlungszentralen, Pumpstationen, Heizzentralen) versorgen und von dem Auftraggeber in einem Gebäude zentral eingerichtet werden. Soweit von dem Auftragnehmer hierbei Leistungen erbracht werden, wird das über die Verweisung auf Absatz 4 honoriert.

Im übrigen Folgeänderung.

304/1/90

U 4. Artikel 1 Nr. 7 Buchstabe b (§ 13 Abs. 3)

In Artikel 1 Nr. 7 ist Buchstabe b wie folgt zu fassen:

'b) Absatz 3 wird wie folgt gefaßt:

"(3) Bei der Zurechnung einer Freianlage in die Honorarzone sind entsprechend dem Schwierigkeitsgrad der Planungsanforderungen die Bewertungsmerkmale Anforderungen an die Einbindung in die Umgebung, an Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft und der gestalterischen Anforderungen mit je bis zu acht Punkten, die Bewertungsmerkmale Anzahl der Funktionsbereiche sowie Ver- und Entsorgungseinrichtungen mit je bis zu sechs Punkten zu bewerten." '

Begründung:

Mit der vorliegenden Vierten Änderungsverordnung soll das Leistungsbild für Freianlagen im erforderlichen Umfang auf die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege ausgerichtet werden. Damit aber muß auch eine diesen Aufgaben entsprechende Zuordnung der Freianlagen zu den Honorarzonen erfolgen.

Fz 5. Artikel 1 Nr. 10, Nr. 11 Buchstabe a, Nr. 30 Buchstabe a, Nr. 38, Nr. 45 Buchstabe a und Nr. 53, 55 und 57 (§§ 16, 17, 56, 65, 74, 83, 89 und 94)

Bei Annahme entfallen Ziff. 6 und 23 bis 27

In Artikel 1 sind die Nummern 10, 11 Buchst. a, 30 Buchst. a, 38, 45 Buchst. a, 53, 55 und 57 zu streichen.

Begründung:

Eine Überprüfung und Erhöhung der Honorartafeln sollte erst vorgenommen werden, wenn ein unabhängiges Gutachten über die Produktivitätsentwicklung in Architekten- und Ingenieurbüros vorliegt.

Dieser Empfehlung widerspricht der Wirtschaftsausschuß mit folgender

Begründung:

Eine Anpassung der Honorare an die wirtschaftliche Entwicklung ist schon jetzt erforderlich.

Die Honorarsätze sind seit ihrer Einführung in die HOAI bis heute unverändert geblieben, obwohl zwischenzeitlich Honorareffizienzverluste aufgetreten sind, die sicherlich nicht voll von den aufgrund der gestiegenen Bausummen ebenfalls erhöhten Honoraren aufgefangen werden konnten.

304/1/90

Wi 6. Artikel 1 Nr. 10,

entfällt bei Annahme von Ziff. 5; bei Annahme entfallen Ziff. 25 und 27 *)

Nr. 11 Buchstabe a,
Nr. 30 Buchstabe a,
Nr. 38,
Nr. 53
Nr. 55 und
Nr. 57

a) In Artikel 1 Nr. 10 ist die Honorartafel zu § 16 Abs. 1 wie folgt zu fassen:

*) Diese Empfehlungen entfallen nur insoweit, als sie die 15 %ige Erhöhung beibehalten.

"Honorartafel zu § 16 Abs. 1

Anrechenbare Kosten DM	Zone I von DM	Zone I bis DM	Zone II von DM	Zone II bis DM	Zone III von DM	Zone III bis DM	Zone IV von DM	Zone IV bis DM	Zone V von DM	Zone V bis DM
50 000	3 660	4 460	4 460	5 520	5 520	7 110	7 110	8 170	8 170	8 970
60 000	4 390	5 340	5 340	6 600	6 600	8 480	8 480	9 750	9 750	10 690
70 000	5 130	6 230	6 230	7 680	7 680	9 880	9 880	11 330	11 330	12 430
80 000	5 850	7 100	7 100	8 770	8 770	11 250	11 250	12 930	12 930	14 170
90 000	6 590	7 990	7 990	9 850	9 850	12 640	12 640	14 500	14 500	15 900
100 000	7 320	8 860	8 860	10 900	10 900	13 970	13 970	16 020	16 020	17 550
200 000	14 630	17 500	17 500	21 330	21 330	27 070	27 070	30 900	30 900	33 770
300 000	21 950	25 930	25 930	31 240	31 240	39 220	39 220	44 530	44 530	48 510
400 000	29 260	34 140	34 140	40 660	40 660	50 420	50 420	56 940	56 940	61 820
500 000	36 580	42 190	42 190	49 670	49 670	60 890	60 890	68 370	68 370	73 980
600 000	42 240	48 830	48 830	57 610	57 610	70 770	70 770	79 550	79 550	86 130
700 000	46 970	54 650	54 650	64 890	64 890	80 260	80 260	90 500	90 500	98 180
800 000	51 040	59 820	59 820	71 520	71 520	89 080	89 080	100 780	100 780	109 560
900 000	54 450	64 330	64 330	77 500	77 500	97 240	97 240	110 440	110 440	120 340
1 000 000	57 200	68 180	68 180	82 810	82 810	104 750	104 750	119 350	119 350	130 350
2 000 000	104 090	123 310	123 310	149 050	149 050	187 550	187 550	213 290	213 290	232 540
3 000 000	151 030	178 530	178 530	215 270	215 270	270 380	270 380	307 120	307 120	334 730
4 000 000	197 890	233 750	233 750	281 490	281 490	353 210	353 210	400 950	400 950	436 810
5 000 000	244 750	288 860	288 860	347 710	347 710	436 040	436 040	494 890	494 890	539 000
6 000 000	293 700	343 420	343 420	409 640	409 640	508 970	508 970	575 190	575 190	624 000
7 000 000	342 650	397 870	397 870	471 460	471 460	581 790	581 790	655 380	655 380	710 600
8 000 000	391 600	452 320	452 320	533 280	533 280	654 720	654 720	735 680	735 680	796 400
9 000 000	440 550	506 770	506 770	595 100	595 100	727 650	727 650	815 980	815 980	882 200
10 000 000	489 500	561 330	561 330	657 030	657 030	800 580	800 580	896 280	896 280	968 000
20 000 000	979 000	1 113 200	1 113 200	1 291 400	1 291 400	1 558 700	1 558 700	1 736 900	1 736 900	1 870 000
30 000 000	1 468 500	1 654 400	1 654 400	1 901 900	1 901 900	2 272 600	2 272 600	2 520 100	2 520 100	2 706 000
40 000 000	1 958 000	2 185 700	2 185 700	2 489 300	2 489 300	2 944 700	2 944 700	3 248 300	3 248 300	3 476 000
50 000 000	2 447 500	2 720 300	2 720 300	3 083 300	3 083 300	3 627 800	3 627 800	3 990 800	3 990 800	4 262 500"

304/1/90

(noch Ziff. 6)

b) In Artikel 1 Nr. 11 Buchstabe a ist die Honorartafel zu § 17 Abs. 1 wie folgt zu fassen:

"Honorartafel zu § 17 Abs. 1

Anrechenbare Kosten DM	Zone I		Zone II		Zone III		Zone IV		Zone V	
	von DM	bis	von DM	bis	von DM	bis	von DM	bis	von DM	bis
40 000	4 390	5 380	5 380	6 690	6 690	8 660	8 660	9 970	9 970	10 960
50 000	5 460	6 680	6 680	8 320	8 320	10 760	10 760	12 400	12 400	13 620
60 000	6 510	7 960	7 960	9 910	9 910	12 830	12 830	14 770	14 770	16 230
70 000	7 560	9 240	9 240	11 500	11 500	14 870	14 870	17 130	17 130	18 810
80 000	8 590	10 510	10 510	13 060	13 060	16 900	16 900	19 450	19 450	21 360
90 000	9 610	11 750	11 750	14 610	14 610	18 880	18 880	21 740	21 740	23 870
100 000	10 620	12 970	12 970	16 120	16 120	20 830	20 830	23 980	23 980	26 330
200 000	20 090	24 440	24 440	30 250	30 250	38 960	38 960	44 770	44 770	49 130
300 000	28 380	34 380	34 380	42 380	42 380	54 370	54 370	62 380	62 380	68 380
400 000	35 550	42 830	42 830	52 540	52 540	67 100	67 100	76 800	76 800	84 080
500 000	41 530	49 730	49 730	60 680	60 680	77 100	77 100	88 040	88 040	96 250
600 000	49 830	59 060	59 060	71 360	71 360	89 800	89 800	102 100	102 100	111 320
700 000	58 140	68 170	68 170	81 550	81 550	101 630	101 630	115 060	115 060	125 070
800 000	66 440	77 090	77 090	91 300	91 300	112 640	112 640	126 830	126 830	137 500
900 000	74 750	85 790	85 790	100 530	100 530	122 650	122 650	137 390	137 390	148 190
1 000 000	83 050	94 290	94 290	109 270	109 270	131 780	131 780	146 740	146 740	157 960
2 000 000	166 100	183 480	183 480	206 580	206 580	241 340	241 340	264 440	264 440	281 820
3 000 000	249 150	273 900	273 900	306 790	306 790	356 180	356 180	389 070	389 070	413 820"

c) In Artikel 1 Nr. 30 Buchstabe a ist die Honorartafel zu § 56 Abs. 1 wie folgt zu fassen:

"Honorartafel zu § 56 Abs. 1 (Anwendungsbereich des § 51 Abs. 1)

(noch Ziff. 6)

Anrechenbare Kosten DM	Zone I		Zone II		Zone III		Zone IV		Zone V	
	von DM	bis	von DM	bis	von DM	bis	von DM	bis	von DM	bis
50 000	4 390	5 520	5 520	6 650	6 650	7 770	7 770	8 900	8 900	10 030
60 000	5 090	6 380	6 380	7 660	7 660	8 950	8 950	10 230	10 230	11 520
70 000	5 760	7 200	7 200	8 640	8 640	10 070	10 070	11 510	11 510	12 950
80 000	6 410	7 990	7 990	9 570	9 570	11 160	11 160	12 740	12 740	14 320
90 000	7 050	8 770	8 770	10 490	10 490	12 210	12 210	13 930	13 930	15 650
100 000	7 680	9 540	9 540	11 390	11 390	13 250	13 250	15 100	15 100	16 960
150 000	10 650	13 130	13 130	15 610	15 610	18 090	18 090	20 570	20 570	23 050
200 000	13 430	16 480	16 480	19 520	19 520	22 570	22 570	25 610	25 610	28 660
300 000	18 630	22 700	22 700	26 760	26 760	30 830	30 830	34 890	34 890	38 960
400 000	23 500	28 490	28 490	33 480	33 480	38 460	38 460	43 450	43 450	48 440
500 000	28 130	33 970	33 970	39 820	39 820	45 660	45 660	51 510	51 510	57 350
600 000	32 580	39 230	39 230	45 890	45 890	52 540	52 540	59 200	59 200	65 850
700 000	36 890	44 310	44 310	51 730	51 730	59 160	59 160	66 580	66 580	74 000
800 000	41 090	49 250	49 250	57 400	57 400	65 560	65 560	73 710	73 710	81 870
900 000	45 180	54 050	54 050	62 910	62 910	71 780	71 780	80 640	80 640	89 510
1 000 000	49 180	58 730	58 730	68 280	68 280	77 840	77 840	87 390	87 390	96 940
1 500 000	68 200	80 920	80 920	93 630	93 630	106 350	106 350	119 060	119 060	131 780
2 000 000	86 010	101 580	101 580	117 150	117 150	132 720	132 720	148 290	148 290	163 860
3 000 000	119 280	139 970	139 970	160 660	160 660	181 360	181 360	202 050	202 050	222 740
4 000 000	150 430	175 730	175 730	201 040	201 040	226 340	226 340	251 650	251 650	276 950
5 000 000	180 080	209 650	209 650	239 220	239 220	268 790	268 790	298 360	298 360	327 930
6 000 000	208 590	242 170	242 170	275 750	275 750	309 320	309 320	342 900	342 900	376 480
7 000 000	236 200	273 500	273 500	310 950	310 950	348 330	348 330	385 700	385 700	423 080
8 000 000	263 070	304 070	304 070	345 080	345 080	386 080	386 080	427 090	427 090	468 090
9 000 000	289 270	333 770	333 770	378 270	378 270	422 760	422 760	467 260	467 260	511 760
10 000 000	314 920	362 790	362 790	410 660	410 660	458 530	458 530	506 400	506 400	554 270
15 000 000	436 710	500 060	500 060	563 410	563 410	626 750	626 750	690 100	690 100	753 450
20 000 000	550 740	627 960	627 960	705 170	705 170	782 390	782 390	859 600	859 600	936 820
30 000 000	763 730	865 680	865 680	967 630	967 630	1 069 570	1 069 570	1 171 520	1 171 520	1 273 470
40 000 000	963 140	1 087 180	1 087 180	1 211 220	1 211 220	1 335 260	1 335 260	1 459 300	1 459 300	1 583 340
50 000 000	1 153 020	1 297 380	1 297 380	1 441 750	1 441 750	1 586 110	1 586 110	1 730 480	1 730 480	1 874 840"

304/1/90

(noch Ziff. 6)

d) In Artikel 1 Nr. 38 ist die Honorartafel zu § 65 Abs. 1 wie folgt zu fassen:

"Honorartafel zu § 65 Abs. 1

Anrechenbare Kosten DM	Zone I von DM	Zone I bis DM	Zone II von DM	Zone II bis DM	Zone III von DM	Zone III bis DM	Zone IV von DM	Zone IV bis DM	Zone V von DM	Zone V bis DM
20 000	1 880	2 180	2 180	2 940	2 940	3 850	3 850	4 630	4 630	4 940
30 000	2 630	3 040	3 040	4 050	4 050	5 290	5 290	6 340	6 340	6 750
40 000	3 330	3 830	3 830	5 090	5 090	6 620	6 620	7 920	7 920	8 440
50 000	3 990	4 590	4 590	6 070	6 070	7 890	7 090	9 420	9 420	10 030
60 000	4 640	5 320	5 320	7 030	7 030	9 100	9 100	10 850	10 850	11 550
70 000	5 270	6 030	6 030	7 940	7 940	10 260	10 260	12 220	12 220	13 000
80 000	5 870	6 720	6 720	8 830	8 030	11 400	11 400	13 550	13 550	14 420
90 000	6 480	7 390	7 390	9 700	9 700	12 500	12 500	14 850	14 850	15 800
100 000	7 060	8 050	8 050	10 550	10 550	13 570	13 570	16 120	16 120	17 130
150 000	9 850	11 190	11 190	14 560	14 560	18 650	18 650	22 060	22 060	23 430
200 000	12 460	14 120	14 120	18 300	18 300	23 350	23 350	27 570	27 570	29 260
300 000	17 380	19 620	19 620	25 270	25 270	32 070	32 070	37 750	37 750	40 030
400 000	22 000	24 780	24 780	31 770	31 770	40 160	40 160	47 180	47 180	49 980
500 000	26 410	29 710	29 710	37 930	37 930	47 830	47 830	56 080	56 080	59 390
600 000	30 680	34 440	34 440	43 850	43 850	55 170	55 170	64 590	64 590	68 380
700 000	34 800	39 030	39 030	49 570	49 570	62 240	62 240	72 790	72 790	77 020
800 000	38 840	43 490	43 490	55 120	55 120	69 090	69 090	80 730	80 730	85 390
900 000	42 780	47 860	47 860	60 530	60 530	75 770	75 770	88 440	88 440	93 520
1 000 000	46 640	52 130	52 130	65 820	65 820	82 280	82 280	95 960	95 960	101 450
1 500 000	65 030	72 440	72 440	90 870	90 870	113 000	113 000	131 410	131 410	138 780
2 000 000	82 320	91 480	91 480	114 240	114 240	141 540	141 540	164 220	164 220	173 310
3 000 000	114 810	127 110	127 110	157 710	157 710	194 390	194 390	224 850	224 850	237 060
4 000 000	145 340	160 520	160 520	198 250	198 250	243 470	243 470	281 020	281 020	296 050
5 000 000	174 530	192 380	192 380	236 750	236 750	289 930	289 930	334 070	334 070	351 750
6 000 000	202 680	223 050	223 050	273 690	273 690	334 330	334 390	384 770	384 770	404 940
7 000 000	229 980	252 770	252 770	309 400	309 400	377 270	377 270	433 600	433 600	456 160
8 000 000	256 600	281 690	281 690	344 060	344 060	418 830	418 830	480 870	480 870	505 730
9 000 000	282 610	309 940	309 940	377 850	377 850	459 260	459 260	526 830	526 830	553 890
10 000 000	308 110	337 590	337 590	410 870	410 870	490 740	498 740	571 650	571 650	600 860
15 000 000	429 640	469 080	469 080	567 220	567 220	684 990	684 990	782 720	782 720	821 860
20 000 000	543 950	592 390	592 390	713 040	713 040	857 950	857 950	978 210	978 210	1 026 410
30 000 000	750 490	823 140	823 140	984 370	984 370	1 178 320	1 178 320	1 339 360	1 339 360	1 403 910"

304/1/90

(noch Ziff. 6)

e) In Artikel 1 Nr. 53 ist die Honorartafel zu § 83 Abs. 1 wie folgt zu fassen:

"Honorartafel zu § 83 Abs. 1

Anrechenbare Kosten DM	Zone I von DM	Zone I bis DM	Zone II von DM	Zone II bis DM	Zone III von DM	Zone III bis DM
800 000	3 950	4 530	4 530	5 230	5 230	6 020
900 000	4 260	4 880	4 880	5 620	5 620	6 480
1 000 000	4 540	5 210	5 210	6 010	6 010	6 930
1 500 000	5 900	6 770	6 770	7 800	7 800	8 990
2 000 000	7 100	8 150	8 150	9 390	9 390	10 820
3 000 000	9 250	10 620	10 620	12 240	12 240	14 110
4 000 000	11 180	12 830	12 830	14 780	14 780	17 050
5 000 000	12 950	14 860	14 860	17 130	17 130	19 760
6 000 000	14 610	16 760	16 760	19 320	19 320	22 280
7 000 000	16 180	18 570	18 570	21 400	21 400	24 670
8 000 000	17 680	20 280	20 280	23 380	23 380	26 950
9 000 000	19 110	21 920	21 920	25 270	25 270	29 140
10 000 000	20 490	23 520	23 520	27 100	27 100	31 250
15 000 000	26 820	30 780	30 780	35 480	35 480	40 900
20 000 000	32 470	37 270	37 270	42 940	42 940	49 520
30 000 000	42 530	48 810	48 810	56 240	56 240	64 860
40 000 000	51 500	59 100	59 100	68 110	68 110	78 550
50 000 000	59 750	68 570	68 570	79 020	79 020	91 120"

f) In Artikel 1 Nr. 55 ist die Honorartafel zu § 89 Abs. 1 wie folgt zu fassen:

"Honorartafel zu § 89 Abs. 1

Anrechenbare Kosten DM	Zone I von DM	Zone I bis DM	Zone II von DM	Zone II bis DM	Zone III von DM	Zone III bis DM	Zone IV von DM	Zone IV bis DM	Zone V von DM	Zone V bis DM
300 000	2 610	3 390	3 390	4 180	4 180	4 960	4 960	5 740	5 740	6 520
400 000	2 900	3 770	3 770	4 640	4 640	5 510	5 510	6 380	6 380	7 250
500 000	3 180	4 140	4 140	5 090	5 090	6 050	6 050	7 010	7 010	7 960
600 000	3 470	4 500	4 500	5 530	5 530	6 580	6 580	7 610	7 610	8 660
700 000	3 730	4 850	4 850	5 970	5 970	7 100	7 100	8 210	8 210	9 340
800 000	4 000	5 200	5 200	6 400	6 400	7 600	7 600	8 800	8 800	10 000
900 000	4 270	5 540	5 540	6 820	6 820	8 110	8 110	9 380	9 380	10 660
1 000 000	4 520	5 890	5 890	7 240	7 240	8 600	8 600	9 960	9 960	11 320
1 500 000	5 790	7 510	7 510	9 250	9 250	10 990	10 990	12 720	12 720	14 450
2 000 000	6 990	9 090	9 090	11 180	11 180	13 280	13 280	15 370	15 370	17 470
3 000 000	9 300	12 080	12 080	14 860	14 860	17 660	17 660	20 440	20 440	23 230
4 000 000	11 510	14 950	14 950	18 400	18 400	21 860	21 860	25 300	25 300	28 750
5 000 000	13 650	17 740	17 740	21 840	21 840	25 940	25 940	30 020	30 020	34 120
6 000 000	15 750	20 470	20 470	25 190	25 190	29 930	29 930	34 640	34 640	39 380
7 000 000	17 820	23 160	23 160	28 500	28 500	33 860	33 860	39 180	39 180	44 540
8 000 000	19 860	25 810	25 810	31 760	31 760	37 730	37 730	43 660	43 660	49 630
9 000 000	21 870	28 420	28 420	34 970	34 970	41 560	41 560	48 080	48 080	54 660
10 000 000	23 860	31 010	31 010	38 160	38 160	45 340	45 340	52 460	52 460	59 640
15 000 000	33 590	43 660	43 660	53 720	53 720	63 830	63 830	73 870	73 870	83 970"

g) In Artikel 1 Nr. 57 ist die Honorartafel zu § 94 Abs. 1 wie folgt zu fassen:

"Honorartafel zu § 94 Abs. 1

Anrechenbare Kosten DM	Zone I von DM	Zone I bis DM	Zone II von DM	Zone II bis DM	Zone III von DM	Zone III bis DM	Zone IV von DM	Zone IV bis DM	Zone V von DM	Zone V bis DM
100 000	880	1 580	1 580	2 290	2 290	2 990	2 990	3 700	3 700	4 400
150 000	1 090	1 930	1 930	2 760	2 760	3 600	3 600	4 430	4 430	5 270
200 000	1 270	2 210	2 210	3 160	3 160	4 090	4 090	5 040	5 040	5 980
300 000	1 570	2 700	2 700	3 810	3 810	4 930	4 930	6 040	6 040	7 160
400 000	1 830	3 090	3 090	4 360	4 360	5 610	5 610	6 880	6 880	8 140
500 000	2 050	3 430	3 430	4 820	4 820	6 220	6 220	7 600	7 600	8 990
600 000	2 260	3 750	3 750	5 250	5 250	6 750	6 750	8 250	8 250	9 750
700 000	2 450	4 050	4 050	5 640	5 640	7 240	7 240	8 830	8 830	10 430
800 000	2 630	4 310	4 310	6 010	6 010	7 690	7 690	9 380	9 380	11 070
900 000	2 790	4 570	4 570	6 340	6 340	8 120	8 120	9 890	9 890	11 660
1 000 000	2 950	4 810	4 810	6 660	6 660	8 510	8 510	10 360	10 360	12 220
1 500 000	3 650	5 850	5 850	8 040	8 040	10 240	10 240	12 430	12 430	14 630
2 000 000	4 260	6 730	6 730	9 210	9 210	11 670	11 670	14 150	14 150	16 620
3 000 000	5 260	8 180	8 180	11 110	11 110	14 050	14 050	16 970	16 970	19 900
4 000 000	6 130	9 430	9 430	12 720	12 720	16 020	16 020	19 310	19 310	22 610
5 000 000	6 890	10 510	10 510	14 110	14 110	17 730	17 730	21 340	21 340	24 960
6 000 000	7 580	11 470	11 470	15 370	15 370	19 270	19 270	23 170	23 170	27 060
7 000 000	8 220	12 360	12 360	16 520	16 520	20 670	20 670	24 830	24 830	28 970
8 000 000	8 810	13 200	13 200	17 580	17 580	21 970	21 970	26 350	26 350	30 730
9 000 000	9 370	13 970	13 970	18 580	18 580	23 180	23 180	27 790	27 790	32 380
10 000 000	9 910	14 720	14 720	19 530	19 530	24 320	24 320	29 130	29 130	33 940
15 000 000	12 270	17 940	17 940	23 610	23 610	29 280	29 280	34 950	34 950	40 620
20 000 000	14 270	20 650	20 650	27 030	27 030	33 400	33 400	39 780	39 780	46 160
30 000 000	17 660	25 180	25 180	32 690	32 690	40 220	40 220	47 730	47 730	55 250
40 000 000	20 550	29 000	29 000	37 430	37 430	45 880	45 880	54 320	54 320	62 770
50 000 000	23 100	32 340	32 340	41 580	41 580	50 820	50 820	60 060	60 060	69 300

304/1/90

(noch Ziff. 6)

Begründung:

Die Anpassung der Honorare an die wirtschaftliche Entwicklung ist dem Grunde nach gerechtfertigt. Eine über 10 % hinausgehende Anhebung der Tafelwerte sollte jedoch erst vorgenommen werden, wenn das vom Bundesminister für Wirtschaft in Auftrag gegebene unabhängige Gutachten über die Produktivitätsentwicklung in Architekten- und Ingenieurbüros eine weitere Erhöhung rechtfertigen sollte.

In 7. Artikel 1 Nr. 11 (§ 17)

In Artikel 1 Nr. 11 Buchstabe b ist in § 17 der Absatz 4 zu streichen.

Begründung:

Die von der Bundesregierung beabsichtigte Regelung ist nicht erforderlich.

Das Honorar richtet sich nach den anrechenbaren Kosten der Freianlage, nach der Honorarzone, der die Freianlage angehört, sowie nach der Honorartafel. Die HOAI läßt in Ausnahmefällen - bei außergewöhnlichen Leistungen - eine Abweichung von der Honorartafel zu. Auch Freianlagenplanungen mit geringen anrechenbaren Kosten oder hohen Planungs- oder Überwachungsanforderungen können nach diesen honorarrechtlichen Prinzipien behandelt werden.

Wenn man dem neu geschaffenen Tatbestand zustimmen würde, wäre es nicht gerechtfertigt, ihn auf die Objektplanung von Freianlagen zu beschränken.

In 8. Artikel 1 Nr. 12 (§ 24), Nr. 13 (§ 25), Nr. 32 (§ 59), Nr. 39 (§ 66) und Nr. 46 (§ 76)

Artikel 1 ist wie folgt zu ändern:

In Nummer 12 sind in § 24 Abs. 1, in Nummer 13 sind in § 25 Abs. 2, in Nummer 32 sind in § 59 Abs. 1, in Nummer 39 sind in § 66 Abs. 5 und in Nummer 46 sind in § 76 Abs. 1
in Satz 4 nach dem Wort
"gilt"
jeweils die Worte
"ab durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad"
einzufügen.

Begründung:

Die genannten Vorschriften setzen mit ihren Sätzen 4 einen Mindestzuschlag für Umbauten fest. Nach den Begründungen hierzu kann bei unterdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad auch ein geringerer Zuschlag vereinbart werden. Nach dem in der Vorlage vorgesehenen Wortlaut ist auch bei unterdurchschnittlichen Schwierigkeitsgraden, sofern nichts schriftlich vereinbart wurde, von dem Mindestumbauzuschlag bei durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad nach den Sätzen 3 auszugehen. Das kann aber nach der Begründung nicht gewollt sein oder wäre andernfalls unter Verbraucherschutzgesichtspunkten unbillig. Der Auftragnehmer, der die Zusammenhänge überblickt, wird in Fällen unterdurchschnittlicher Schwierigkeiten auf eine besondere schriftliche Vereinbarung verzichten und nach den Sätzen 4 auch in diesen Fällen mit dem Mindestumbauzuschlagssatz für durchschnittliche Schwierigkeitsgrade abrechnen. Die Sätze 4 sind daher auf die Fälle von Leistungen ab durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad zu beschränken.

304/1/90

Wi
In 9. Artikel 1 Nr. 12 (§ 24 Abs. 3)

In Artikel 1 Nr. 12 ist in § 24 der Absatz 3 zu streichen.

Begründung:

Umbauten und Modernisierungen von Freianlagen sind bei der Zuordnung in die Honorarzone nach § 13 zu berücksichtigen. Diese Zuordnung wird bestimmt durch den Schwierigkeitsgrad der Planungsaufgabe, der wiederum durch vorhandene und dabei zu berücksichtigende vorhandene Gegebenheiten bestimmt wird.

Im übrigen würde nach der Fassung der Regierungsvorlage hier eine mehrfache Berücksichtigung erfolgen, soweit vorhandene Vegetation bei der Bestimmung der anrechenbaren Kosten nach § 10 Abs. 3 a (= Artikel 1 Nr. 5 Buchstabe a der Regierungsvorlage) zusätzlich berücksichtigt wird.

In 10. Artikel 1 Nr. 17 (§ 38)

In Artikel 1 Nr. 17 ist in der Honorartafel zu § 38 Abs. 1 in der Spalte "Zone V" in der 10. Zeile die Zahl "59 500" durch die Zahl "49 500" zu ersetzen.

Begründung:
Berichtigung.

U 11. Artikel 1 Nr. 22 Buchstabe a (§ 45 b Abs. 1)

In Artikel 1 Nr. 22 Buchstabe a ist die Honorartafel zu § 45 b Abs. 1 wie folgt zu fassen:

"Honorartafel zu § 45b Abs. 1

Fläche	Zone I		Zone II		Zone III	
	von	bis	von	bis	von	bis
ha	DM		DM		DM	
1.000	22.000	26.400	26.400	30.800	30.800	35.200
1.300	26.690	32.020	32.020	37.370	37.370	42.700
1.600	31.790	38.150	38.150	44.500	44.500	50.850
1.900	36.170	43.410	43.410	50.630	50.630	57.870
2.200	40.240	48.290	48.290	56.340	56.340	64.380
2.500	44.000	52.800	52.800	61.600	61.600	70.400
3.000	49.800	59.750	59.750	69.710	69.710	79.670
3.500	55.350	66.420	66.420	77.500	77.500	88.560
4.000	60.680	72.810	72.810	84.940	84.940	97.090
4.500	65.770	78.910	78.910	92.070	92.070	105.230
5.000	70.620	84.740	84.740	98.870	98.870	112.990
5.500	75.230	90.280	90.280	105.310	105.310	120.360
6.000	79.620	95.550	95.550	111.470	111.470	127.390
6.500	83.780	100.530	100.530	117.280	117.280	134.040
7.000	87.690	105.230	105.230	122.760	122.760	140.310
7.500	91.440	109.740	109.740	128.020	128.020	146.310
8.000	95.050	114.060	114.060	133.070	133.070	152.080
8.500	98.490	118.200	118.200	137.890	137.890	157.590
9.000	101.780	122.130	122.130	142.490	142.490	162.840
9.500	104.910	125.900	125.900	146.870	146.870	167.860
10.000	107.890	129.460	129.460	151.040	151.040	172.610
11.000	113.520	136.220	136.220	158.930	158.930	181.630
12.000	119.010	142.800	142.800	166.610	166.610	190.410
13.000	124.320	149.190	149.190	174.050	174.050	198.920
14.000	129.490	155.400	155.400	181.290	181.290	207.200
15.000	134.510	161.400	161.400	188.310	188.310	215.200"".

3041/190

(noch Ziff. 11)

Begründung:

Nach § 6 Abs. 2 sollen die Zeithonorare um durchschnittlich 10 % erhöht werden, um damit die seit 01.04.88 zwischenzeitlich eingetretenen Kostensteigerungen in Architektur- und Ingenieurbüros zu berücksichtigen. Dies ist auch bei der Honorierung der Landschafts-, Grünordnungs- und Landschaftsrahmenpläne zu berücksichtigen. Im Gegensatz zu der Honorierung in anderen Teilen der HOAI ist die Honorierung dieser Pläne nicht an Baukosten gebunden, so daß eine Erhöhung der Stundensätze in § 6 Abs. 2 in vollem Ausmaß auf die Honorare dieser Pläne durchschlagen muß.

Dieser Empfehlung widerspricht der Wirtschaftsausschuß mit folgender

Begründung:

Durch die vorgeschlagene Erhöhung würde ein Ungleichgewicht zu sonstigen Leistungen (insbesondere zu Leistungen des Teils V) entstehen. Eine proportionale Erhöhung nach dem Maßstab der Zeithonorare erscheint bedenklich.

Es kommt hinzu, daß diese Honorare erst durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure zum 1. April 1988 im Durchschnitt um 50 % erhöht worden sind.

U 12. Artikel 1 Nr. 23 Buchstabe 0a - neu - (§ 46 a Abs. 1)

In Artikel 1 Nr. 23 ist vor Buchstabe a folgender Buchstabe 0a einzufügen:

'In Absatz 1 wird die Honorartafel wie folgt gefaßt:

"Honorartafel zu § 46a Abs. 1

Ansätze VE	Normalstufe von DM	Normalstufe bis DM	Schwierigkeitsstufe von DM	Schwierigkeitsstufe bis DM
1.500	3.300	4.130	4.130	4.950
5.000	11.000	13.750	13.750	16.500
10.000	18.260	22.830	22.830	27.390
20.000	30.360	37.950	37.950	45.540
40.000	49.280	61.600	61.600	73.920
60.000	62.040	77.550	77.550	93.060
80.000	73.920	92.400	92.400	110.880
100.000	83.600	104.500	104.500	125.400
150.000	115.500	144.380	144.380	173.250
200.000	145.200	181.500	181.500	217.800
250.000	176.000	220.000	220.000	264.000
300.000	204.600	255.750	255.750	306.900
350.000	231.000	288.750	288.750	346.500
400.000	255.200	319.000	319.000	382.800
450.000	277.200	346.500	346.500	415.800
500.000	297.000	371.250	371.250	445.500
600.000	336.600	420.750	420.750	504.900
700.000	377.300	471.630	471.630	565.950
800.000	422.400	528.000	528.000	633.600
900.000	465.300	581.630	581.630	697.950
1.000.000	506.000	632.500	632.500	759.000 "".

304/1/90

Begründung:

Nach § 6 Abs. 2 sollen die Zeithonorare um durchschnittlich 10 % erhöht werden, um damit die seit 01.04.88 zwischenzeitlich eingetretenen Kostensteigerungen in Architektur- und Ingenieurbüros zu berücksichtigen. Dies ist auch bei der Honorierung der Landschafts-, Grünordnungs- und Landschaftsrahmenpläne zu berücksichtigen. Im Gegensatz zu der Honorierung in anderen Teilen der HOAI ist die Honorierung dieser Pläne nicht an Baukosten gebunden, so daß eine Erhöhung der Stundensätze in § 6 Abs. 2 in vollem Ausmaß auf die Honorare dieser Pläne durchschlagen muß.

Dieser Empfehlung widerspricht der Wirtschaftsausschuß mit folgender

Begründung:

Durch die vorgeschlagene Erhöhung würde ein Ungleichgewicht zu sonstigen Leistungen (insbesondere zu Leistungen des Teils V) entstehen. Eine proportionale Erhöhung nach dem Maßstab der Zeithonorare erscheint bedenklich.

Es kommt hinzu, daß diese Honorare erst durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure zum 1. April 1988 im Durchschnitt um 50 % erhöht worden sind.

U 13. Artikel 1 Nr. 23 a - neu - (§ 47 a Abs. 1)

In Artikel 1 ist nach Nummer 23 folgende Nummer 23 a einzufügen:

'23a. In § 47 a Abs. 1 wird die Honorartafel wie folgt gefaßt:

"Honorartafel zu § 47a Abs. 1

Fläche	Normalstufe		Schwierigkeitsstufe	
	von	bis	von	bis
ha	DM		DM	
5.000	56.430	70.540	70.540	84.650
6.000	64.880	81.100	81.100	97.320
7.000	72.840	91.060	91.060	109.260
8.000	80.340	100.430	100.430	120.520
9.000	87.120	108.900	108.900	130.680
10.000	93.230	116.530	116.530	139.840
12.000	104.500	130.630	130.630	156.750
14.000	114.420	143.030	143.030	171.630
16.000	123.900	154.880	154.880	185.860
18.000	132.660	165.830	165.830	198.990
20.000	142.010	177.520	177.520	213.020
25.000	165.280	206.590	206.590	247.920
30.000	184.800	231.000	231.000	277.200
35.000	201.360	251.690	251.690	302.040
40.000	215.600	269.500	269.500	323.400
45.000	227.150	283.940	283.940	340.730
50.000	240.350	300.440	300.440	360.530
60.000	264.550	330.690	330.690	396.830
70.000	286.440	358.050	358.050	429.660
80.000	303.600	379.500	379.500	455.400
90.000	320.760	400.950	400.950	481.140
100.000	338.800	423.500	423.500	508.200 "

304/1/90

Begründung:

Nach § 6 Abs. 2 sollen die Zeithonorare um durchschnittlich 10 % erhöht werden, um damit die seit 01.04.88 zwischenzeitlich eingetretenen Kostensteigerungen in Architektur- und Ingenieurbüros zu berücksichtigen. Dies ist auch bei der Honorierung der Landschafts-, Grünordnungs- und Landschaftsrahmenpläne zu berücksichtigen. Im Gegensatz zu der Honorierung in anderen Teilen der HOAI ist die Honorierung dieser Pläne nicht an Baukosten gebunden, so daß eine Erhöhung der Stundensätze in § 6 Abs. 2 in vollem Ausmaß auf die Honorare dieser Pläne durchschlagen muß.

Dieser Empfehlung widerspricht der Wirtschaftsausschuß mit folgender

Begründung:

Durch die vorgeschlagene Erhöhung würde ein Ungleichgewicht zu sonstigen Leistungen (insbesondere zu Leistungen des Teils V) entstehen. Eine proportionale Erhöhung nach dem Maßstab der Zeithonorare erscheint bedenklich.

Es kommt hinzu, daß diese Honorare erst durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure zum 1. April 1988 im Durchschnitt um 50 % erhöht worden sind.

304/1/90

In 14. Artikel 1 Nr. 24 (§ 48a Abs. 2 Nr. 5)

In Artikel 1 Nr. 24 sind in § 48a Abs. 2 Nr. 5 die Worte
"in der Regel im Maßstab 1:5000"
zu streichen.

Begründung:

Die Verordnung führt in die bestehende Grundleistung einen Regelmaßstab 1:5000 ein, in dem die Umweltverträglichkeitsstudie auszuarbeiten ist. Diese Vorgabe ist neu und entspricht nicht den tatsächlichen Gegebenheiten. Jedenfalls ist der hier vorgebene Maßstab nicht die Regel, sondern wird von dem Untersuchungsgegenstand bestimmt.

Dieser Empfehlung widerspricht der Wirtschaftsausschuß mit folgender

Begründung:

Die Festlegung des Regelmaßstabs 1:5000 dient der Klarstellung, auf welcher Basis die Honorare berechnet wurden. Es sollte bei dem Verordnungstext bleiben, um zu verdeutlichen, daß die Umweltverträglichkeitsstudie der örtlichen Planungsebene (z. B. der Planfeststellung) und nicht der überörtlichen Planungsebene (z. B. der Raumordnung) zugeordnet ist. Für kleinermaßstäbliche Planungen wäre die Honorierung unangemessen hoch. Der Regelmaßstab 1:5000 schließt nicht aus, daß Teilbereiche u. U. auch größermaßstäblich darzustellen sind.

U 15. Artikel 1 Nr. 24 (§§ 49 a und 49 b)

In Artikel 1 Nr. 24

a) ist in § 49 a Abs. 1 Satz 2 die Verweisung
"§49 b"
durch die Angabe
"Absatz 3"
zu ersetzen;

b) ist an § 49 a folgender Absatz 3 anzufügen:

"(3) Die Honorare sind bei einer Planung im Maßstab des Flächennutzungsplans nach § 45b, bei einer Planung im Maßstab des Bebauungsplans nach § 46a zu berechnen. Anstelle eines Honorars nach Satz 1 kann ein Zeithonorar nach § 6 vereinbart werden.";

c) ist § 49 b zu streichen.

Begründung:

An der Honorierung der landschaftspflegerischen Begleitpläne soll sich nichts ändern. Deswegen ist die Fassung des § 49 (alt) wiederherzustellen.

Eine leistungsgerechte Bewertung der landschaftspflegerischen Begleitpläne muß in Abstimmung mit der der Landschaftspläne und der Grünordnungspläne erfolgen. Es geht nicht an, die Honorierung nur für großmaßstäbliche (1 : 250 bis 1 : 2.500) landschaftspflegerische Begleitpläne, nicht aber für kleinmaßstäbliche (1 : 5.000 bis 1 : 10.000) neu zu regeln.

Im übrigen ist eine Honorarregelung, die **gleichzeitig für Pläne im Maßstab** 1 : 250 und 1 : 2.500 gelten soll, nicht praktikabel. Die Erstellung eines Plans **im Maßstab 1 : 250 ist ungleich kostenaufwendiger, als die von einem Plan im Maßstab 1 : 2.500. Pläne im Maßstab** 1 : 2.500 können allenfalls mit solchen im Maßstab 1 : 5.000 gleichgesetzt werden. Letztere aber werden nach der Tafel

304/1/90

in § 45b honoriert. Dazu kommt, daß landschaftspflegerische Begleitpläne in der Regel im Maßstab 1 : 1.000 erstellt werden. Im übrigen würde die Honorartafel zu einer erheblichen Kostensteigerung für die großmaßstäblichen landschaftspflegerischen Begleitpläne (um das 3 bis 4-fache) führen. Die Unausgewogenheit mit anderen Honorartafeln des Teils VI zeigt ein Vergleich mit der Tafel in § 45b. Für ein Planungsgebiet von 1.000 ha nach der Tafel des § 49b (neu) betrüge das Mindesthonorar mit 160.000 DM das 8-fache des Mindesthonorars für einen Landschaftsplan oder einen landschaftspflegerischen Begleitplan im Maßstab 1 : 5.000.

U 16. Artikel 1 Nr. 29 Buchstabe c(§ 55 Abs. 4)

In Artikel 1 Nr. 29 Buchstabe c sind in § 55 Abs. 4 die Sätze 2 und 3 durch folgenden Satz zu ersetzen:

"Die Vertragsparteien können bei Auftragserteilung schriftlich vereinbaren, daß bei den im Satz 1 genannten Ingenieurbauwerken abweichend von Absatz 1 die Leistungsphase 3 mit mehr als 30 bis zu 35 vom Hundert und die Leistunsphase 5 mit mehr als 15 bis zu 20 vom Hundert bewertet wird, wenn ein überdurchschnittlicher Aufwand für Verfahrens- und Prozeßtechnik notwendig wird."

Begründung:

Die Vorlage geht davon aus, daß die verfahrenstechnische Ausrüstung in der HOAI nicht erfaßt ist und das Honorar daher frei zu vereinbaren ist. Vor diesem Hintergrund ist offensichtlich auch die Fassung des § 55 Abs. 4 entstanden. Nach dem Teil VII sind alle die Bauteile, auch "verfahrenstechnische", zu vergüten, die konstruktiver Bestandteil des Ingenieurbauwerks sind, während nach Teil IX nur die Anlagen der technischen Ausrüstung abzurechnen sind, die dem Betrieb der Nutzung des Objektes dienen.

Dieser Empfehlung widerspricht der Wirtschaftsausschuß mit folgender

(noch Ziff. 16)

Begründung:

Bei der Formulierung bleibt unklar, wie die Leistungsphase 5 zu bewerten ist, wenn bei den Ingenieurbauwerken beide Kriterien - nämlich überdurchschnittlicher Aufwand sowohl von Ausführungszeichnungen als auch für Verfahrens- und Prozeßtechnik - vorliegen.

Die Änderung ist aber auch ansonsten abzulehnen. Sie trägt den Gegebenheiten der Praxis nicht Rechnung und engt die derzeitigen Gepflogenheiten erheblich ein. Um jeweils zu sachgerechten Lösungen zu kommen, sollten der Praxis entsprechend bei Anlagen der Verfahrens- oder Prozeßtechnik die Honorarvarianten Anwendung des Teils VII oder des Teils IX offengehalten werden. Hierzu wird auch auf die überzeugende Begründung der Verordnung (S. 187 - 189) verwiesen.

Fz 17. Artikel 1 Nr. 30 Buchstabe b (§ 56 Abs. 2)

In Artikel 1 Nr. 30 Buchstabe b ist die Honorartafel zu § 56 Abs. 2 wie folgt zu fassen:

"Honorartafel zu § 56 Abs. 2 (Anwendungsbereich des § 51 Abs. 2)

Anrechenbare Kosten DM	Zone I		Zone II		Zone III		Zone IV		Zone V	
	von DM	bis	von DM	bis	von DM	bis	von DM	bis	von DM	bis
50000	4310	5420	5420	6530	6530	7630	7630	8740	8740	9850
60000	5000	6260	6260	7520	7520	8780	8780	10040	10040	11300
70000	5660	7080	7080	8400	8400	9880	9880	11280	11280	12700
80000	6290	7840	7840	9400	9400	10940	10940	12490	12490	14050
90000	6910	8590	8590	10290	10290	11970	11970	13660	13660	15350
100000	7520	9340	9340	11170	11170	12990	12990	14810	14810	16630
150000	10420	12840	12840	15270	15270	17700	17700	20130	20130	22560
200000	13120	16090	16090	19080	19080	22040	22040	25010	25010	28000
300000	18150	22110	22110	26060	26060	30020	30020	33970	33970	37930
400000	22790	27640	27640	32480	32480	37320	37320	42160	42160	47010
500000	27190	32840	32840	38500	38500	44150	44150	49810	49810	55460
600000	31400	37810	37810	44230	44230	50620	50620	57040	57040	63450	71060
700000	35440	42560	42560	49680	49680	56810	56810	63930	63930	71060
800000	39330	47130	47130	54930	54930	62740	62740	70540	70540	78360
900000	43080	51550	51550	60000	60000	68460	68460	76910	76910	85360
1000000	46740	55820	55820	64900	64900	73970	73970	83070	83070	92140
1500000	63690	75560	75560	87440	87440	99310	99310	111200	111200	123070
2000000	79900	93180	93180	107470	107470	121750	121750	136040	136040	150310
3000000	105490	123780	123780	142070	142070	160370	160370	178670	178670	196970
4000000	128050	149590	149590	171130	171130	192660	192660	214210	214210	235750
5000000	147340	171530	171530	195720	195720	219920	219920	244120	244120	268310
6000000	170670	198140	198140	225610	225610	253080	253080	280560	280560	308030
7000000	193260	223840	223840	254420	254420	284990	284990	315580	315580	346160
8000000	215240	248790	248790	282340	282340	315880	315880	349430	349430	382990
9000000	236670	273080	273080	309490	309490	345900	345900	382310	382310	418720
10000000	257660	296830	296830	336000	336000	375160	375160	414320	414320	453490
15000000	357310	409140	409140	460970	460970	512790	512790	564620	564620	616460
20000000	450600	513780	513780	576950	576950	640130	640130	703310	703310	766490
30000000	624970	700200	700200	791690	791690	875110	875110	958500	958500	1041930
40000000	788020	809510	809510	990990	990990	1092510	1092510	1193940	1193940	1295460
50000000	943380	1061460	1061460	1179630	1179630	1297710	1297710	1415880	1415880	1533960"

(noch Ziff. 17)

Begründung:

Die Honorartafel sollte im Bereich geringer/mittlerer anrechenbarer Kosten in dem Maß erhöht werden, daß die Vergütung für Grundleistungen bei Verkehrsanlagen leistungsgerecht ist. Von der vorgesehenen linearen Erhöhung um 15 % sollte hingegen solange Abstand genommen werden, bis ein unabhängiges Gutachten über die Produktivitätsentwicklung in Architekten- und Ingenieurbüros vorliegt.

widerspricht der Wirtschaftsausschuß mit folgender

Begründung:

Die Empfehlung des Finanzausschusses ist insofern konsequent, als er sich generell gegen eine lineare Erhöhung von Tafelwerten wendet, aber hier das Erfordernis einer strukturellen Änderung der Tafelwerte, nämlich einer degressiven Anhebung im Bereich der anrechenbaren Kosten von 50.000 DM bis 5 Mio. DM durchaus anerkennt.

Demgegenüber sieht die Verordnung zu Recht eine besondere strukturelle Anhebung bei niedrigen bis mittleren Kosten (50.000,-- DM bis 2 Mio. DM), bei denen die Honorare sich als besonders wenig leistungsgerecht erwiesen haben, und - wie in anderen Tabellen - eine lineare Erhöhung über alle Werte vor. Eine Vertröstung der Auftragnehmer für eine Erhöhung über die Strukturkorrekturen hinaus auf eine künftige Novellierung ist aber nicht länger zumutbar.

304/1/90

In 18. Artikel 1 Nr. 31 Buchstabe a (§ 57)

In Artikel 1 Nr. 31 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb ist in § 57 Abs. 1 Nr. 10 das Zitat "§ 63 Abs. 1 und 2" durch das Zitat "§ 63 Abs. 1 Nr. 1 und 2" zu ersetzen.

Begründung:

Berichtigung. In Bezug genommen werden soll nur § 63 Abs. 1 Nr. 1 und 2.

Wi 19. Artikel 1 Nr. 31 Buchstabe c - neu - (§ 57 Abs. 3)

In Artikel 1 Nr. 31 ist nach Buchstabe b folgender Buchstabe c anzufügen:

'c) In Absatz 3 werden die Worte "§ 52 Abs. 8" durch die Worte "§ 52 Abs. 9" ersetzt.'

Begründung:

Berichtigung.

Wi
In

20. Artikel 1 Nr. 35 (§ 62 Abs. 2)

In Artikel 1 Nr. 35 sind in § 62 Abs. 2 Nr. 1 nach Buchstabe b als neuer Absatz folgende Worte anzufügen:

"die Vertragsparteien können bei Auftragserteilung abweichend von den Buchstaben a und b eine andere Zuordnung der Leistungsphasen schriftlich vereinbaren."

Als Folge
ist in Artikel 1 Nr. 35 in § 62 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b der Punkt durch ein Semikolon zu ersetzen.

Begründung:

Die vorgeschlagene Fassung entspricht dem bislang geltenden Verordnungstext. Die Möglichkeit, in Absatz 2 Nr. 1 von der in den Buchstaben a und b genannten Ermittlung der anrechenbaren Kosten abweichen zu können, ist zwingend notwendig und praxisgerecht.

In

21. Artikel 1 Nr. 35 (§ 62 Abs. 5)

In Artikel 1 Nr. 35 sind in § 62 Abs. 5 nach dem Klammerzusatz die Worte "sowie bei Umbauten" einzufügen.

Begründung:

§ 62 Abs. 5 der Änderungsverordnung regelt, unter welchen Voraussetzungen ausnahmsweise vereinbart werden kann, daß die Kosten nicht nach den in § 62 Abs. 4 genannten pauschalen Vomhundertsätzen angerechnet werden. Die Regelung bezieht sich nur auf Gebäude mit einem hohen Anteil an Kosten der Gründung und der Tragkonstruktion. Sie muß darüber hinaus auch Umbauten berücksichtigen, weil auch ein hoher Anteil an Installationskosten (DIN 276, Kostengruppen 3.2 und 3.5.2) nach § 62 Abs. 4 zu unangemessenen Honoraren führt.

304/1/90

In 22. Artikel 1 Nr. 39 (§ 66)

In Artikel 1 Nr. 39 ist § 66 wie folgt zu ändern:

a) In Absatz 3 sind nach dem Wort
"unterscheiden"
die Worte
"und die einen wesentlichen Arbeitsaufwand verursachen"
einzufügen.

b) In Absatz 4 sind die Worte
"nicht erforderlich ist"
durch die Worte
"entweder nicht erforderlich ist oder nur einen unwesentlichen Arbeitsaufwand erfordert"
zu ersetzen.

Begründung:

§ 66 Abs. 3 sieht für Aufträge über mehrere konstruktiv gleiche Tragwerke, die sich durch geringfügige Änderungen der Tragwerksplanung unterscheiden, die Übernahme der Wiederholungsregelung für Gebäude (§ 22) vor. Das ist nicht gerechtfertigt, soweit mehrere konstruktiv gleiche Tragwerke zu bearbeiten sind, die sich zwar durch geringfügige Änderungen unterscheiden, aber nur unwesentlichen Arbeitsaufwand verursachen. Die vorgesehenen Honorare wären unangemessen hoch. Angemessen ist die in der Neufassung des Absatzes 4 vorgesehene Honorarregelung. Der aus Absatz 3 herausgenommene Tatbestand wird in § 66 Abs. 4 zusätzlich erfaßt.

Wi
In

23. Artikel 1 Nr. 45 (§ 74 Abs. 1)

entfällt bei Annahme von Ziff. 5

In Artikel 1 Nr. 45 ist die Honorartafel zu § 74 Abs. 1 wie folgt zu fassen:

"Honorartafel zu § 74 Abs. 1

Anrechenbare Kosten DM	Zone I von DM	Zone I bis DM	Zone II von DM	Zone II bis DM	Zone III von DM	Zone III bis DM
10 000	2 730	3 540	3 540	4 350	4 350	5 160
15 000	3 820	4 920	4 920	6 050	6 050	7 160
20 000	4 800	6 100	6 100	7 540	7 540	8 920
30 000	6 670	8 500	8 500	10 350	10 350	12 100
40 000	8 410	10 700	10 700	13 000	13 000	15 200
50 000	10 050	12 800	12 800	15 550	15 550	18 290
60 000	11 600	14 810	14 810	18 030	18 030	21 240
70 000	13 100	16 740	16 740	20 390	20 390	24 020
80 000	14 520	18 600	18 600	22 660	22 660	26 740
90 000	15 940	20 380	20 380	24 820	24 820	29 260
100 000	17 350	22 180	22 180	27 010	27 010	31 860
150 000	23 600	30 120	30 120	36 640	36 640	43 170
200 000	29 330	37 260	37 260	45 180	45 180	53 120
300 000	39 620	49 900	49 900	60 190	60 190	70 470
400 000	49 620	61 610	61 610	73 580	73 580	85 560
500 000	60 120	73 760	73 760	87 420	87 420	101 060
600 000	70 600	85 880	85 880	101 170	101 170	116 450
700 000	81 320	98 330	98 330	115 350	115 350	132 350
800 000	91 950	110 840	110 840	129 710	129 710	148 590
900 000	102 720	123 300	123 300	143 890	143 890	164 460
1 000 000	113 520	135 700	135 700	158 030	158 030	180 290
1 500 000	165 630	194 430	194 430	223 240	223 240	252 050
2 000 000	215 220	247 840	247 840	280 450	280 450	313 050
3 000 000	309 420	343 250	343 250	377 100	377 100	410 930
4 000 000	400 340	434 760	434 760	469 200	469 200	503 620
5 000 000	489 100	527 490	527 490	565 880	565 880	604 270
6 000 000	573 330	613 820	613 820	654 320	654 320	694 820
7 000 000	649 840	692 360	692 360	734 870	734 870	777 380
7 500 000	685 490	728 810	728 810	772 160	772 160	815 490 "

Begründung:

Im Gegensatz zu den anderen Honorartafeln wird diese überproportional erhöht. Im Durchschnitt beträgt die Anhebung hier mehr als 20 v.H., die nicht durch entsprechende Untersuchungen belegt wurden. Die Honorartafel ist daher bis zur Vorlage eines Gutachtens, das von dem Verordnungsgeber in Auftrag gegeben wurde, an den Anhebungssatz der übrigen Tafeln anzupassen.

304/1/90

Wi 24. Artikel 1 Nr. 53 (§ 83 Abs. 1)

entfällt bei Annahme von Ziff. 5 bzw. Ablehnung von Ziff. 6

In Artikel 1 Nr. 53 ist die Honorartafel zu § 83 Abs. 1 wie folgt zu fassen:

"Honorartafel zu § 83 Abs. 1

Anrechenbare Kosten DM	Zone I von DM	Zone I bis DM	Zone II von DM	Zone II bis DM	Zone III von DM	Zone III bis DM
500 000	2 960	3 390	3 390	3 910	3 910	4 500
600 000	3 300	3 780	3 780	4 370	4 370	5 040
700 000	3 630	4 170	4 170	4 810	4 810	5 540
800 000	3 950	4 530	4 530	5 230	5 230	6 020
900 000	4 260	4 880	4 880	5 620	5 620	6 480
1 000 000	4 540	5 210	5 210	6 010	6 010	6 930
1 500 000	5 900	6 770	6 770	7 800	7 800	8 990
2 000 000	7 100	8 150	8 150	9 390	9 390	10 820
3 000 000	9 250	10 620	10 620	12 240	12 240	14 110
4 000 000	11 100	12 830	12 830	14 780	14 780	17 050
5 000 000	12 950	14 860	14 860	17 130	17 130	19 760
6 000 000	14 610	16 760	16 760	19 320	19 320	22 280
7 000 000	16 180	18 570	18 570	21 400	21 400	24 670
8 000 000	17 680	20 280	20 280	23 380	23 380	26 950
9 000 000	19 110	21 920	21 920	25 270	25 270	29 140
10 000 000	20 490	23 520	23 520	27 100	27 100	31 250
15 000 000	26 820	30 780	30 780	35 480	35 480	40 900
20 000 000	32 470	37 270	37 270	42 940	42 940	49 520
30 000 000	42 530	48 810	48 810	56 240	56 240	64 860
40 000 000	51 500	59 100	59 100	68 110	68 110	78 550
50 000 000	59 750	68 570	68 570	79 020	79 020	91 120 "

Begründung:

Ein Handlungsbedarf für die Streichung der Honorarsätze bei anrechenbaren Kosten von DM 500.000,-, 600.000,- und 700.000,- besteht nicht, solange nicht nachgewiesen wird, daß Tafelhonorare hierfür nicht auskömmlich oder zu finden sind. Die genannten Bereiche von TDM 500 bis 700 erfassen Bauvorhaben, für die der Auftraggeber verläßlicher Honorarsätze bedarf. Im übrigen Reduzierung der Erhöhung auf 10 % entsprechend der Empfehlung unter Ziffer 6.

In 25. Artikel 1 Nr. 53 (§ 83 Abs. 1)

entfällt bei Annahme von Ziff. 5, 6 oder 24

In Artikel 1 Nr. 53 ist die Honorartafel zu § 83 Abs. 1 wie folgt zu fassen:

"Honorartafel zu § 83 Abs. 1

Anrechenbare Kosten DM	Zone I		Zone II		Zone III	
	von DM	bis DM	von DM	bis DM	von DM	bis DM
500 000	3 090	3 540	3 540	4 080	4 080	4 700
600 000	3 450	3 960	3 960	4 570	4 570	5 270
700 000	3 800	4 360	4 360	5 030	5 030	5 800
800 000	4 130	4 740	4 740	5 460	5 460	6 290
900 000	4 450	5 110	5 110	5 880	5 880	6 770
1 000 000	4 750	5 450	5 450	6 280	6 280	7 250
1 500 000	6 160	7 070	7 070	8 150	8 150	9 400
2 000 000	7 420	8 520	8 520	9 820	9 820	11 320
3 000 000	9 670	11 100	11 100	12 800	12 800	14 750
4 000 000	11 680	13 410	13 410	15 460	15 460	17 830
5 000 000	13 540	15 540	15 540	17 910	17 910	20 650
6 000 000	15 270	17 530	17 530	20 190	20 190	23 290
7 000 000	16 920	19 410	19 410	22 370	22 370	25 790
8 000 000	18 480	21 210	21 210	24 440	24 440	28 180
9 000 000	19 980	22 920	22 920	26 420	26 420	30 460
10 000 000	21 420	24 590	24 590	28 340	28 340	32 670
15 000 000	28 040	32 180	32 180	37 090	37 090	42 760
20 000 000	33 950	38 960	38 960	44 900	44 900	51 770
30 000 000	44 460	51 030	51 030	58 800	58 800	67 800
40 000 000	53 040	61 790	61 790	71 210	71 210	82 120
50 000 000	62 470	71 690	71 690	82 620	82 620	95 270"

Begründung:

Ein Handlungsbedarf für die Streichung der Honorarsätze bei anrechenbaren Kosten von DM 500.000,-, 600.000,- und 700.000,- besteht nicht, solange nicht nachgewiesen wird, daß Tafelhonorare hierfür nicht auskömmlich oder zu finden sind. Die genannten Bereiche von TDM 500 bis 700 erfassen Bauvorhaben, für die der Auftraggeber verläßlicher Honorarsätze bedarf.

304/1/90

Wi 26. Artikel 1 Nr. 55 (§ 89 Abs. 1)

entfällt bei
Annahme von
Ziff. 5 bzw.
bei Ablehnung
von Ziff. 6;

bei Annahme
entfällt
Ziff. 27

In Artikel 1 Nr. 55 ist die Honorartafel zu § 89 Abs. 1 wie folgt zu fassen:

"Honorartafel zu § 89 Abs. 1

Anrechenbare Kosten DM	Zone I von DM	Zone I bis DM	Zone II von DM	Zone II bis DM	Zone III von DM	Zone III bis DM	Zone IV von DM	Zone IV bis DM	Zone V von DM	Zone V bis DM
100 000	2 000	2 610	2 610	3 200	3 200	3 810	3 810	4 400	4 400	5 010
200 000	2 310	3 000	3 000	3 700	3 700	4 390	4 390	5 080	5 080	5 780
300 000	2 610	3 390	3 390	4 180	4 180	4 960	4 960	5 740	5 740	6 520
400 000	2 900	3 770	3 770	4 640	4 640	5 510	5 510	6 380	6 380	7 250
500 000	3 180	4 140	4 140	5 090	5 090	6 050	6 050	7 010	7 010	7 960
600 000	3 470	4 500	4 500	5 530	5 530	6 580	6 580	7 610	7 610	8 650
700 000	3 730	4 850	4 850	5 970	5 970	7 100	7 100	8 210	8 210	9 340
800 000	4 000	5 200	5 200	6 400	6 400	7 600	7 600	8 800	8 800	10 000
900 000	4 270	5 540	5 540	6 820	6 820	8 110	8 110	9 380	9 380	10 660
1 000 000	4 520	5 890	5 890	7 240	7 240	8 600	8 600	9 960	9 960	11 320
1 500 000	5 790	7 510	7 510	9 250	9 250	10 990	10 990	12 720	12 720	14 450
2 000 000	6 990	9 090	9 090	11 100	11 180	13 280	13 280	15 370	15 370	17 470
3 000 000	9 300	12 080	12 080	14 860	14 860	17 660	17 660	20 440	20 440	23 230
4 000 000	11 510	14 950	14 950	18 400	18 400	21 860	21 860	25 300	25 300	28 750
5 000 000	13 650	17 740	17 740	21 840	21 840	25 940	25 940	30 020	30 020	34 120
6 000 000	15 750	20 470	20 470	25 190	25 190	29 930	29 930	34 640	34 640	39 380
7 000 000	17 820	23 160	23 160	28 500	28 500	33 860	33 860	39 180	39 180	44 540
8 000 000	19 860	25 810	25 810	31 760	31 760	37 730	37 730	43 660	43 660	49 630
9 000 000	21 870	28 420	28 420	34 970	34 970	41 560	41 560	48 080	48 080	54 660
10 000 000	23 860	31 010	31 010	38 160	38 160	45 340	45 340	52 460	52 460	59 640
15 000 000	33 590	43 660	43 660	53 720	53 720	63 830	63 830	73 870	73 870	83 970

Begründung:

Ein Handlungsbedarf für die Streichung der Honorarsätze bei anrechenbaren Kosten von DM 100.000,- und 200.000,- besteht nicht, solange nicht nachgewiesen wird, daß Tafelhonorare hierfür nicht auskömmlich oder zu finden sind. Diese Bereiche erfassen Leistungen bei Bauvorhaben, für die der Auftraggeber verläßlicher Honorarsätze bedarf. Im übrigen Reduzierung der Erhöhung auf 10 % entsprechend der Empfehlung unter Ziffer 6.

In 27. Artikel 1 Nr. 55 (§ 89 Abs. 1)

entfällt
bei Annahme
von Ziff. 5,
6 oder 26

In Artikel 1 Nr. 55 ist die Honorartafel zu § 89 Abs. 1 wie folgt zu fassen:

"Honorartafel zu § 89 Abs. 1

Anrechenbare Kosten DM	Zone I von DM	Zone I bis DM	Zone II von DM	Zone II bis DM	Zone III von DM	Zone III bis DM	Zone IV von DM	Zone IV bis DM	Zone V von DM	Zone V bis DM
100 000	2 090	2 730	2 730	3 350	3 350	3 980	3 980	4 600	4 600	5 230
200 000	2 420	3 140	3 140	3 860	3 860	4 590	4 590	5 310	5 310	6 040
300 000	2 730	3 540	3 540	4 370	4 370	5 190	5 190	6 000	6 000	6 820
400 000	3 040	3 940	3 940	4 850	4 850	5 760	5 760	6 670	6 670	7 580
500 000	3 320	4 320	4 320	5 320	5 320	6 330	6 330	7 330	7 330	8 330
600 000	3 620	4 700	4 700	5 780	5 780	6 880	6 880	7 960	7 960	9 050
700 000	3 900	5 070	5 070	6 240	6 240	7 420	7 420	8 580	8 580	9 760
800 000	4 190	5 440	5 440	6 690	6 690	7 950	7 950	9 200	9 200	10 450
900 000	4 460	5 800	5 800	7 130	7 130	8 480	8 480	9 810	9 810	11 140
1 000 000	4 730	6 150	6 150	7 570	7 570	8 990	8 990	10 410	10 410	11 830
1 500 000	6 050	7 850	7 850	9 670	9 670	11 490	11 490	13 290	13 290	15 110
2 000 000	7 300	9 500	9 500	11 680	11 680	13 880	13 880	16 070	16 070	18 260
3 000 000	9 720	12 630	12 630	15 540	15 540	18 460	18 460	21 370	21 370	24 290
4 000 000	12 030	15 630	15 630	19 240	19 240	22 850	22 850	26 450	26 450	30 060
5 000 000	14 270	18 550	18 550	22 830	22 830	27 120	27 120	31 380	31 380	35 670
6 000 000	16 470	21 400	21 400	26 340	26 340	31 290	31 290	36 210	36 210	41 170
7 000 000	18 630	24 210	24 210	29 800	29 800	35 400	35 400	40 960	40 960	46 560
8 000 000	20 760	26 980	26 980	33 200	33 200	39 450	39 450	45 640	45 640	51 890
9 000 000	22 860	29 720	29 720	36 560	36 560	43 450	43 450	50 270	50 270	57 140
10 000 000	24 940	32 420	32 420	39 890	39 890	47 400	47 400	54 840	54 840	62 350
15 000 000	35 120	45 640	45 640	56 170	56 170	66 730	66 730	77 220	77 220	87 790

Begründung:

Ein Handlungsbedarf für die Streichung der Honorarsätze bei anrechenbaren Kosten von DM 100.000,- und 200.000,- besteht nicht, solange nicht nachgewiesen wird, daß Tafelhonorare hierfür nicht auskömmlich oder zu finden sind. Diese Bereiche erfassen Leistungen bei Bauvorhaben, für die der Auftraggeber verläßlicher Honorarsätze bedarf.

304/1/90

In 28. Artikel 1 Nr. 58 (§ 99)

In Artikel 1 Nr. 58 ist in § 99 in der Honorartafel zu § 99 Abs. 1 in der Spalte "Zone I" die Zeile 2 wie folgt zu fassen:

"6 000 6 900"

sowie

in Spalte "Zone II" in Zeile 2 die Zahl "6 000" durch die Zahl "6 900" zu ersetzen.

Begründung:

Berichtigung.

B

Ferner empfiehlt der federführende Wirtschaftsausschuß dem Bundesrat die Annahme nachstehender Entschließung:

29. Die Bundesregierung wird gebeten, umgehend nach Erlaß der Vierten Änderungsverordnung mittels eines Sachverständigengutachtens auch die leistungsgerechte Honorierung der einzelnen Planarten der Teile V und VI für sich und im Vergleich zueinander feststellen zu lassen.

Begründung:

Der Bundesrat hat bereits anläßlich der Dritten Änderungsverordnung die Bundesregierung aufgefordert, "in Zusammenarbeit mit den Ländern dafür Sorge zu tragen, daß künftig repräsentative Untersuchungen angestellt werden, aus denen der Umfang des Auftragsvolumens für Architekten und Ingenieure sowie die Auswirkungen von Honoraränderungen für die verschiedenen Leistungen möglichst aktuell hervorgehen" - Drucksache 594/87 (Beschluß) -. Im Hinblick auf die Änderungen der Honorierung einzelner Planarten, die Einführung der Honorierung neuer Planarten in den Teilen V und VI anläßlich der Dritten und Vierten Änderungsverordnung und die Bestrebung, die Honorierung z. B. der landschaftspflegerischen Begleitpläne (§ 49) neu zu regeln, ist eine solche Untersuchung nunmehr vordringlich.